Der Natur auf der Spur.

Informationen & Wegeplan

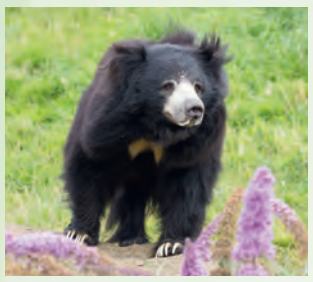
Zum Begreifen nah.

NATURZOO RHEINE

Tiere erleben

Im NaturZoo erleben Sie die Tiere hautnah. Und das nicht nur im besonders bei Kindern beliebten Streichelzoo. Im ersten Affenwald Deutschlands begegnen Ihnen (fast) frei lebende Berberaffen. Pinguine laufen Ihnen in der Seevogel-Voliere über den Weg, Reiher und Ibisse fliegen in der Feuchtbiotop-Voliere über Ihre Köpfe, und über 100 Weißstörche leben gar ganz frei.

Wo direkte Kontakte nicht möglich sind, da begegnen Ihnen die Tiere auf Augenhöhe: Die Seehunde kann man beim Tauchen unter Wasser beobachten und die Gibbons beim Hangeln in den Baumkronen von einem Hochstand aus bestaunen. Auge in Auge mit Tigern und Lippenbären: Spektakuläre Einblicke in die natürlich gestalteten Gehege machen es möglich.



Natur begreifen

Frösche und Molche kann man am Froschteich entdecken, und gleich nebenan staunt man über den Mikrokosmos in einem natürlichen Gewässer, der sich unter Lupen den jungen Naturforschern offenbart. Hier sind die Wasserflöhe die großen Stars!

Der Wald-Erlebnispfad, die Schmetterlingswiese und der Beeren-Weg sind nicht nur Lebensbereiche für einheimische Kleintiere, sondern mit einer Vielzahl von Lernspielen auch Schulen an der frischen Luft, in denen das Lernen richtig Spaß macht!

Stichwort Lernen: Für Schulklassen ereignen Zoopädagogen Biologie-Unterricht auf Voranmeldung vor Ort. Und jedermann kann sonntags bei den „Info-Fütterungen" Wissenswertes und Aktuelles über die Zootiere erfahren.

Spielerisch lernt man im NaturZoo, was alles in der eigenen Heimat lebt und wie man es schützen muss, damit sich auch nachfolgende Generationen noch daran erfreuen können.

NaturZoo Rheine e.V.
Salinenstraße 150, 48432 Rheine
Telefon +49 5971 16148-0, Telefax 16148-20
info@naturzoo.de, www.naturzoo.de

Öffnungszeiten

- Ganzjährig täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
- Im Sommer bis 18.00 Uhr
- Im Winter bis Einbruch der Dämmerung

Anfahrt

- Aus Richtung Greven / Münster: B 481, B 54
- Aus Richtung Niederlande / Bad Bentheim und Osnabrück: A 30 Abfahrt 7 (Rheine-Nord)
- Mit dem Stadtbus ab Busstreff: Linie C 12 (Saline / NaturZoo)

Navigationssysteme

Bitte geben Sie „Weihbischof-d'Alhaus-Straße" ein.

Parken

Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Mitnahme von Hunden

Hunde dürfen an kurzer Leine mitgeführt werden.

ZooBistro

Telefon +49 5971 15366, Telefax 899304
info@zoobistro-rheine.de, www.zoobistro-rheine.de

Kontakt

NaturZoo Rheine e.V.
Salinenstraße 150, 48432 Rheine

Telefon +49 5971 16148-0, Telefax 16148-20
info@naturzoo.de, www.naturzoo.de

NRW PARTNER ZOO

STADTRHEINE Leben an der Ems

EAZA

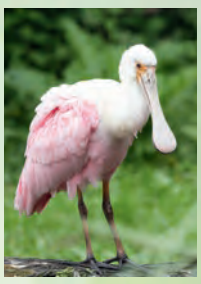
World Association of Zoos and Aquariums | WAZA United for Conservation

VdZ Verband der Zoologischen Gärten e. V.

NATURZOO RHEINE

Artenvielfalt …

Im NaturZoo Rheine leben rund 1.000 Tiere in 100 Arten. Da gibt es Wirbellose wie Ameisen und Vogelspinnen und eine bunte Vogelschar mit Watvögeln, Flamingos und der größten Webervogel-Kolonie in einem Zoo. Natürlich trifft man auf typische Zootiere wie Kamele und Kängurus, Zebras und Antilopen und Affen, darunter seltene Blutbrustpaviane und Bartaffen und beliebte Halbaffen, wie Kattas und Varis.



… für jedermann

„Treffpunkt NaturZoo!" Das heißt: Begegnungen mit Tieren und zwischen Menschen. Familien mit kleinen Kindern schätzen die Überschaubarkeit und die vielen Spielmöglichkeiten. Für Schulklassen und Kindergärten erlauben die günstigen Eintrittspreise einen erschwinglichen Wandertag mit großem Erlebnis- und Lernwert. Ein „Senioren-Sonderangebot" gibt es mittwochs, und freitags erhält man generell Eintritt zum Gruppenpreis (gilt nicht an Feiertagen). Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, freut sich über die ebenen Wege und Ruhemöglichkeiten, und unser Angebot an Führungen kann auf spezielle Wünsche, beispielsweise für Menschen mit Behinderungen, abgestimmt werden.

Arche Noah NaturZoo

GELADA BABOON EEP

Immer mehr Tierarten sind durch den Menschen von der Ausrottung bedroht. Die Zoos stehen vor der Aufgabe, durch Erhaltungszuchtprogramme, Aufklärungsarbeit und Unterstützung von Naturschutzprojekten einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt zu leisten.

Der NaturZoo führt das Zuchtbuch und koordiniert das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) für die seltenen Blutbrustpaviane, von denen hier die größte Zuchtgruppe in Menschenobhut lebt.

An vielen weiteren Zuchtprogrammen für bedrohte Arten wie z. B. die Humboldt-Pinguine, die Waldrapp-Ibisse, Bartaffen, Sumatra-Tiger und Bali-Stare arbeitet der NaturZoo mit. Darüber hinaus unterstützt er finanziell Schutzprojekte für madagassische Halbaffen, indische Lippenbären und Sumatra-Tiger in den Ursprungsländern.

Natur und Kultur gleich nebenan

Der umgebende Salinenpark ist Ausgangspunkt für Rundgänge auf einer Natur- und einer Kulturroute durch den Erholungsraum Bentlage.

Die Saline Gottesgabe ist kulturhistorisches Zeugnis einer Zeit, als hier noch Salz gewonnen wurde. In Kloster Bentlage dokumentiert das Museum die Kunst- und Kulturgeschichte Westfalens. Das ehemalige Kreuzherrenkloster ist auch Veranstaltungsort von Ausstellungen und Konzerten.

Wegeplan

ZooBistro

Das Angebot reicht von preiswerten Snacks bis Menüs für Gesellschaften. Und natürlich gibt es Eis und Pommes! Das ZooBistro freut sich auf Ihren Besuch (Telefon 05971 15366).

Seehunde & Pinguine

Bei den Seehunden finden täglich um 11.00 und 16.00 Uhr Fütterungen und Trainingsvorführungen statt.
Die Pinguine werden um 15.45 Uhr gefüttert (Änderungen vorbehalten).

Mäusescheune

Hier tauchen die Kleinen spielerisch in die großartige Welt der Mäuse ein – Begegnungen mit echten Mäusen inklusive. Und die Großen entspannen bei einem Kaffee in der „Knabberkiste“.

Wegeplan

Storchenreservat

Hier finden sich zu den Fütterungszeiten um 9.30 und 15.30 Uhr (Änderungen vorbehalten) die frei fliegenden Störche ein.

ZooSchule + Terrarien

So macht Schule Spaß! Lebendiger Bio-Unterricht für Schulklassen nach vorheriger Terminabsprache (Telefon: 05971 161480). Die Terrarien-Ausstellung „Artenvielfalt“ ist für jeden geöffnet.

Affenwald

Begegnung mit Berberaffen. Aber bitte beachten Sie die Hausordnung! Das Füttern und Anfassen der Tiere ist verboten!

Lemuren-Wald

Zu Besuch bei den Kattas und anderen Halbaffen – von Ende April bis September immer sonn- und feiertags von 11.00 bis 17.00 Uhr.

Mehr erfahren: www.naturzoo.de